

Bau von Biogas-Anlagen



Verschiedene Ämter des Kantons Freiburg haben zusammen eine Check-Liste für Landwirte, die eine Biogasanlage planen, erarbeitet. Das Dokument weist auf alle wichtigen Punkte hin, die für die Einreichung eines Baugesuchs für eine Biogasanlage zu berücksichtigen sind. Ebenfalls sind alle Auskunftspersonen für rechtliche und technische Fragen aufgelistet.

Diese Initiative der verschiedenen kantonalen Ämter und Organisationen erlaubt es dem Gesuchsteller sich ein besseres Bild vom Gesamtumfang seines Projektes und den notwendigen administrativen Schritten zu machen.

Für weitere Auskünfte:

Samuel Joray
026 305 58 06
<mailto:jorays@fr.ch>

Nicolas Rossier
026 305 58 74
<mailto:rossier@fr.ch>



Biogas Check-Liste

(nicht abschliessend)

Die folgende Check-Liste beschreibt die gesetzlichen Verpflichtungen und die anwendbaren Weisungen sowie die Tätigkeiten und Dienstleistungen der verschiedenen Ämter des Staates Freiburg. Sie dient den aktuellen und zukünftigen Produzenten von Biogas.

Die Erstellung von Biogas-Anlagen ist dem ordentlichen Verfahren für ein Bauvorhaben unterworfen, insbesondere bei der öffentlichen Auflage und der Einholung der erforderlichen Gutachten für eine Baubewilligung.

FINANZIERUNG und RENTABILITÄT		
Gesetzliche Verpflichtungen	Rechtsquellen	Kontaktperson ☎ 026 305 ...
Bedingungen für die Vergabe eines Eidgenössischen Investitionskredites	SVV ¹	J. Bader LwA, 23 15
Bedingungen für die Vergabe eines Investitionskredites durch den Kantonalen Landwirtschaftsfond	LandwG ² LandwR ³	J. Bader LwA, 23 15
Bedingungen für die Vergabe einer Kantonalen Subvention	Energiegesetz ⁴ EnR ⁵	S. Boschung VEA, 28 46
Abwärmenutzung	Energiegesetz	S. Boschung VEA, 28 46
Netzgebiete und Bedingungen zur Rücknahme des Stromes	EVG ⁶	S. Boschung VEA, 28 46
Empfehlungen		
Verbesserung der Rentabilität der Anlage mit einer guten Erschliessung der Wärme		
Rationelle Nutzung der Energiequellen		
Rasche Erstellung eines Finanzplanes		
Dienstleistungen		
Technisch-wirtschaftliche Durchführbarkeitsstudie		S. Joray LIG, 58 06
Betriebsvoranschlag und Finanzplan		

¹ Verordnung vom 7. Dezember 1998 über die Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft (Strukturverbesserungsverordnung, SVV), SR 913.1

² Landwirtschaftsgesetz vom 3. Oktober 2006 (LandwG), SGF 910.1

³ Landwirtschaftsreglement (LandwR) SGF 910.11

⁴ Energiegesetz vom 9. Juni 2000, SGF 770.1

⁵ Energiereglement vom 5. März 2001 (EnR), SGF 770.11

⁶ Gesetz vom 11. September 2003 über die Elektrizitätsversorgung (EVG), SGF 772.0.2

RAUMPLANUNG		
<p>Gesetzliche Verpflichtungen</p> <p>Als zonenkonform gilt, wenn 50% der Masse des verwendeten Substrats (Biomasse) aus der eigenen Produktion stammen oder von Landwirtschaftsbetrieben, die zum Standortbetrieb in einer maximalen Fahrdistanz von 15 km liegen. Dieser Teil muss im Minimum 10% des Energiewertes von all den verarbeiteten Substraten ausmachen.</p> <p>Die Quellen der anderen Substrate der Biomasse müssen in der Regel in einer maximalen Fahrdistanz von 50 km liegen. Ausnahmsweise können längere Fahrdistanzen zugelassen werden.</p> <p>Die komplette Anlage muss dem Landwirtschaftsbetrieb untergeordnet sein und muss zu einer effizienten Nutzung der erneuerbaren Energien beitragen.</p> <p>Die Anlage muss beseitigt und der vorherige Zustand wiederhergestellt werden, wenn die Bedingungen der Bewilligung nicht mehr erfüllt sind.</p> <p>Empfehlungen</p> <p>Wahl eines sinnvollen Standortes, besonders im Bezug zur umliegenden Landschaft.</p>	<p>Rechtsquellen</p> <p>RPG⁷ Art. 16a Abs. 1^{bis} und 16b Abs. 2</p> <p>RPV⁸ Art. 34a</p>	<p>Kontaktperson ☎ 026 305 ...</p> <p>K. Rothermann BRPA, 36 30</p> <p>F. Fontannaz BRPA, 36 23</p>

UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG (UVP)		
<p>Gesetzliche Verpflichtungen</p> <p>Verpflichtung einer Umweltverträglichkeitsprüfung, falls die Anlage eine Verarbeitungskapazität höher als 5'000 Tonnen pro Jahr vorsieht.</p> <p>Inhalt des Voruntersuchungsberichtes (VB) und des Umweltverträglichkeitsberichtes (UVB) konform zu den interkantonalen Empfehlungen des grEIE (http://www.greie.ch →Richtlinien).</p> <p>Empfehlungen</p> <p>Ausstellung des VB und des UVB durch ein in Umweltverträglichkeitsprüfungen spezialisiertes Büro. Die Liste mit den freiburgischen Büroadressen ist im AfU erhältlich.</p> <p>Dienstleistungen</p> <p>Umweltverträglichkeitsbericht (UVB)</p>	<p>Rechtsquellen</p> <p>UVPV⁹ Anhang Ziff. 21.2a</p> <p>UVPV Art. 10</p>	<p>Kontaktperson ☎ 026 305 ...</p> <p>B. Gfeller Laban AfU, 51 97</p> <p>B. Gfeller Laban AfU, 51 97</p> <p>B. Gfeller Laban AfU, 51 97</p> <p>R. Felder LIG, 58 08</p>

⁷ Bundesgesetz vom 22. Juni 1979 über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG), SR 700

⁸ Raumplanungsverordnung vom 28. Juni 2000 (RPV), SR 700.1

⁹ Verordnung vom 19. Oktober 1988 über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPV), SR 814.011

GEWÄSSERSCHUTZ		
<p>Gesetzliche Verpflichtungen</p> <p>Lagerkapazität des Hofdüngers</p> <p>Die Dauer der Lagerung hängt von der Höhe über Meer ab, auf welcher der Betrieb gelegen ist.</p>	<p>Rechtsquellen</p> <p>GschG¹⁰ Art. 14 Abs. 3</p> <p>StRB vom 20.01.1998¹¹ Art. 2</p>	<p>Kontaktperson ☎ 026 305 ...</p> <p>E. Girardin AfU, 37 78</p>
<p>Empfehlungen</p> <p>Genügendes Lagervolumen für die gesamte Gärproduktion vor Separierung in flüssige und feste Phase</p>		<p>E. Girardin AfU, 37 78</p>
<p>Dienstleistungen</p> <p>Berechnung der Volumen (Lagerung des Hofdüngers)</p>		<p>S. Joray LIG, 58 06</p>

LUFTREINHALTUNG		
<p>Gesetzliche Verpflichtungen</p> <p>Emissionsbegrenzung bei neuen stationären Anlagen (Blockheizkraftwerk BHKW)</p> <p>Verhinderung von lästigen Geruchsemissionen (Lagerung, Vorbehandlung, Transport)</p> <p>Begrenzung der Ammoniakemissionen (Lagerung, Ausbreitung)</p>	<p>Rechtsquellen</p> <p>LRV¹² Art. 3</p> <p>LRV Art. 2 Abs. 5, 4 und 6</p> <p>LRV Art. 4</p>	<p>Kontaktperson ☎ 026 305 ...</p> <p>H. Gygax AfU, 37 52</p> <p>H. Gygax AfU, 37 52</p> <p>H. Gygax AfU, 37 52</p>

LÄRMSCHUTZ		
<p>Gesetzliche Verpflichtungen</p> <p>Einhaltung der Planungswerte der Lärmschutz-Verordnung</p>	<p>Rechtsquellen</p> <p>LSV¹³ Anhang 6</p>	<p>Kontaktperson ☎ 026 305</p> <p>R. Kalberer AfU 37 53</p>
<p>Empfehlungen</p> <p>Lärmdämpfung der Motoren und Turbinen</p>		<p>J-P. Broillet AfU 37 71</p>

¹⁰ Bundesgesetz vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer (GSchG), SR 814.20

¹¹ Beschluss vom 20. Januar 1998 über die Lagerung von Hofdünger, SGF 812.19

¹² Luftreinhalte-Verordnung vom 16. Dezember 1985 (LRV), SR 814.318.142.1

¹³ Lärmschutzverordnung vom 15. Dezember 1986 (LSV), SR 814.41

ABFÄLLE		
<p>Gesetzliche Verpflichtungen</p> <p>Co-Substrate, welche gemäss der Positivliste des Verbandes der Kompost- und Vergärwerke Schweiz, VKS (http://www.vks-asic.ch) zugelassen sind, mit Ausnahme der Abfälle, deren Entsorgung im Kantonalen Plan der Abfallbewirtschaftung festgesetzt sind, z.B. die Grünabfuhr der Gemeinden</p> <p>Betriebsbewilligung und Betriebsreglement</p> <p>Bewilligung zur Entsorgung von tierischen Nebenprodukten</p> <p>Empfehlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klare und präzise Schemas der Materialflüsse und eine ausführliche Liste der Abfälle, die der Vergärungsanlage zugeführt werden, vorlegen. Keine Wunschliste! • Die vorgesehene Behandlung der Gärrückstände klar und definitiv beschreiben. • Vorsicht mit Küchenabfälle: bei deren Zersetzung nach einer Ausbringung auf dem Feld können diese sehr lästige Gerüche verursachen. 	<p>Rechtsquellen</p> <p>Kantonaler Abfallbewirtschaftungsplan (in Revision)</p> <p>ABG¹⁴</p> <p>VTNP¹⁵</p>	<p>Kontaktperson ☎ 026 305 ...</p> <p>P.-A. Loup AfU, 37 77</p> <p>P.-A. Loup AfU, 37 77</p> <p>F. Loup VetA, 22 71</p> <p>P.-A. Loup AfU, 37 77</p>

GÄRGUT		
<p>Gesetzliche Verpflichtungen</p> <p>Gärgut: Einhalten der besonderen Vorschriften betreffend Abgabe- und Verwendung (Qualitätsanforderungen, Aufgaben der Betreiber der Biogas-Anlagen, usw.)</p> <p>Anmeldepflicht (Betriebsbewilligung Kanton)</p>	<p>Rechtsquellen</p> <p>DüV¹⁶ Art. 24b, Abs.7</p> <p>ChemRRV¹⁷ Anhang 2.6</p> <p>DüBV¹⁸ Anhang 1 Teil 6</p>	<p>Kontaktperson ☎ 026 305 ...</p> <p>P.-A. Loup AfU, 37 77</p> <p>D. Folly AfU, 37 63</p> <p>BWL, Zulassungsstelle für Dünger, 031/323 83 85</p>

DÜNGUNG		
<p>Gesetzliche Verpflichtungen</p> <p>Präsentation einer ausgeglichenen Nährstoffbilanz, gemäss der offiziellen Methode von Suisse-Bilanz</p>	<p>Rechtsquellen</p> <p>DZV¹⁹</p>	<p>Kontaktperson ☎ 026 305 ...</p> <p>Ph. Dougoud LIG, 58 70</p>

¹⁴ Gesetz vom 13. November 1996 über die Abfallbewirtschaftung (ABG), SGF 810.2

¹⁵ Verordnung vom 23. Juni 2004 über die Entsorgung von tierischen Nebenprodukten (VTNP), SR 916.441.22

¹⁶ Verordnung vom 10. Januar 2001 über das Inverkehrbringen von Düngern (Dünger-Verordnung, DüV), RS 916.171

¹⁷ Verordnung vom 18. Mai 2005 zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen (Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV), SR 814.81

¹⁸ Verordnung vom 16. November 2007 über das Inverkehrbringen von Düngern (Düngerbuch-Verordnung EVD; DüBV), RS 916.171.1

¹⁹ Verordnung vom 7. Dezember 1998 über die Direktzahlungen an die Landwirtschaft (Direktzahlungsverordnung, DZV), SR 910.13

DÜNGUNG (Fortsetzung)		
<p>Gesetzliche Verpflichtungen</p> <p>Die Abnahmeverträge für die vergorenen Materialien müssen genehmigt werden</p> <p>Empfehlungen</p> <p>Angabe der Nährstoffgehalte pro m³ oder Tonne N_{tot}, P₂O₅, K₂O, Mg der eingehenden und ausgehenden Produkte der Anlage</p> <p>Dienstleistungen</p> <p>Suisse-Bilanz und Düngungsplan</p> <p>Standardverträge</p>	<p>Rechtsquellen</p> <p>GSchG Art.14 Abs. 5</p>	<p>Kontaktperson ☎ 026 305 ...</p> <p>Ph. Dougoud LIG, 58 70</p> <p>Ph. Dougoud LIG, 58 70</p> <p>A. Schouwey LIG, 58 14</p> <p>Ph. Dougoud LIG, 58 70</p>

VERSCHIEDENES		
<p>Gesetzliche Verpflichtungen</p> <p>Steuerpflicht in Bezug zum Mehrwertsteuergesetz</p> <p>Empfehlungen</p> <p>Überprüfen der juristischen Aspekte eines Betriebes, besonders bezüglich seiner juristischen Form</p> <p>Teilnahme an Ausbildungen im Bereich erneuerbaren Energien</p> <p>Dienstleistungen</p> <p>Buchhaltung, Fakturierung, Mehrwertsteuer, Beratungen</p>	<p>Rechtsquellen</p> <p>MWSTG²⁰ und seine Ausführungsbestimmungen, besonders Vorschriften und Weisungen</p>	<p>Kontaktperson ☎ 026 305 ...</p> <p>www.estv.admin.ch</p> <p>Ph. Haymoz LIG, 58 35</p> <p>S. Joray LIG, 58 06</p> <p>B. Mürger LIG, 58 38</p>

Im Namen der Arbeitsgruppe

Francis Egger, Direktor
Landwirtschaftliches Institut des Kantons Freiburg

²⁰ Bundesgesetz vom 2. September 1999 über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG), SR 641.20